Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Uplifted Digital OÜ · Tallinn, Estland

1. Geltungsbereich und Vertragspartner

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Angebote, Verträge und Leistungen der Uplifted Digital OÜ, Ahtri tn 12, 15551 Tallinn, Estland, eingetragen im estnischen Handelsregister unter der Registernummer 17591695, UID EE103030265, vertreten durch Andreas Stricker, Geschäftsführer, E-Mail: hello@uplifted.studio („wir“, „uns“), gegenüber unseren Kunden („Kunde“).

1.2 Unsere Leistungen richten sich ausschließlich an Unternehmer, die den Vertrag in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit abschließen. Verbraucher sind nicht unsere Kunden. Mit der Beauftragung bestätigt der Kunde, als Unternehmer zu handeln.

1.3 Die AGB gelten für alle Leistungen aus den Bereichen Webdesign, Webentwicklung, Beratung, Workshops, Support, Wartung und verwandte Leistungen. Sie gelten in der zum Zeitpunkt des Auftrags aktuellen Fassung und sind unter https://uplifted.studio/agb abrufbar. Sie gelten auch für künftige Aufträge, wenn der Kunde sie aus einer früheren Geschäftsbeziehung kannte oder kennen musste.

1.4 Abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.

1.5 Individuelle Vereinbarungen in Angebot, Auftragsbestätigung oder Wartungsvereinbarung gehen diesen AGB vor.

1.6 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen eines Vertrags bedürfen der Textform; eine E-Mail genügt. Dies gilt auch für ein Abgehen von diesem Formerfordernis.

1.7 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB oder eines Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die wirksame Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt. Dasselbe gilt für Regelungslücken.

2. Angebot und Vertragsschluss

2.1 Unsere Angebote, Kostenvoranschläge und Mitteilungen sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich und mit einer Bindungsfrist bezeichnet sind.

2.2 Ein Vertrag kommt zustande, wenn wir den Auftrag des Kunden in Textform bestätigen (Auftragsbestätigung per E-Mail), spätestens aber mit dem Beginn der Leistungserbringung. Wir sind berechtigt, Aufträge ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

2.3 Wir behalten uns die Art der Durchführung des Auftrags vor und dürfen Dritte (Subunternehmer, Freelancer) beiziehen. Innerhalb des vom Kunden vorgegebenen Rahmens haben wir Gestaltungsfreiheit.

2.4 Konzepte, Entwürfe, Präsentationen und Kostenvoranschläge sind entgeltlich, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Ohne Entgeltvereinbarung gebührt ein angemessenes Entgelt (§ 1152 ABGB). Wird auf Grundlage eines bezahlten Konzepts oder Kostenvoranschlags ein Auftrag erteilt, wird das bezahlte Entgelt angerechnet.

2.5 Konzepte, Entwürfe und Ideen, die wir im Rahmen eines Angebots oder einer Präsentation erstellen, dürfen vom Kunden ohne Auftragserteilung an uns weder ganz noch teilweise verwertet oder an Dritte weitergegeben werden. Das gilt unabhängig davon, ob dafür ein Entgelt bezahlt wurde.

2.6 Designvorschläge sind vom Kunden innerhalb von 14 Tagen nach Vorlage in Textform freizugeben oder mit konkreten Änderungswünschen zu versehen. Erfolgt keine Rückmeldung, gilt der Vorschlag als freigegeben und wir dürfen auf dieser Grundlage fortfahren. Freigegebene Teile können nur gegen gesonderte Vergütung geändert werden. Mit der Freigabe bestätigt der Kunde die Richtigkeit und Vollständigkeit der freigegebenen Entwürfe, Texte und Angaben.

2.7 Aufträge, Angebotsannahmen, Freigaben sowie Änderungs- und Zusatzaufträge können in Textform erteilt werden, insbesondere per E-Mail. Sie sind verbindlich und einer unterschriebenen schriftlichen Vereinbarung gleichgestellt, unabhängig vom Auftragswert.

3. Leistungsumfang, Änderungen und Mitwirkung des Kunden

3.1 Der Leistungsumfang ergibt sich ausschließlich aus unserem Angebot und der Auftragsbestätigung. Leistungen, die dort nicht genannt sind, schulden wir nicht. Dazu zählen insbesondere Texte, Fotos, Logos, Übersetzungen, Rechtstexte, SEO-Betreuung, Hosting, Domainverwaltung und laufende Betreuung nach der Abnahme. Besondere Anforderungen an Barrierefreiheit, Mehrsprachigkeit, Performance, Suchmaschinenoptimierung oder Sicherheit gelten nur, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurden.

3.2 Änderungs- und Zusatzwünsche, die über den vereinbarten Umfang hinausgehen, sind kostenpflichtig und werden nach Zeitaufwand zum vereinbarten Stundensatz abgerechnet, ersatzweise zu einem angemessenen Entgelt. Wir teilen dem Kunden die voraussichtlichen Kosten vorab in Textform mit; eine Freigabe per E-Mail genügt. Im Angebot enthaltene Korrekturrunden sind auf die dort genannte Zahl beschränkt, ersatzweise auf zwei Runden.

3.3 Der Kunde stellt uns alle erforderlichen Informationen, Zugangsdaten und Materialien (z. B. Texte, Bilder, Logos) vollständig, in geeigneter digitaler Form und spätestens zwei Wochen nach Projektstart zur Verfügung. Wir beginnen mit der Umsetzung erst, wenn zumindest eine Rohfassung der Inhalte vorliegt. Bei verspäteter oder geänderter Lieferung sind Mehraufwände zusätzlich zu vergüten.

3.4 Der Kunde benennt für die Projektdauer einen Ansprechpartner, der Entscheidungen treffen und Freigaben erteilen darf. Rückmeldungen und Freigaben erfolgen in Textform.

3.5 Der Kunde ist allein verantwortlich für Inhalt und Rechtmäßigkeit aller von ihm gelieferten oder beauftragten Inhalte. Das betrifft insbesondere Urheber-, Marken-, Persönlichkeits- und Wettbewerbsrechte, Impressum, Datenschutzerklärung, Cookie-Einwilligung, Informationspflichten, Preisangaben, Barrierefreiheitsanforderungen und branchenspezifische Vorgaben. Wir sind nicht zu einer rechtlichen Prüfung verpflichtet. Rechtstexte, die wir einbinden, stammen vom Kunden oder von einem vom Kunden gewählten Anbieter.

3.6 Der Kunde hält uns gegenüber Ansprüchen Dritter, die auf von ihm bereitgestellten Inhalten oder Vorgaben beruhen, schad- und klaglos, einschließlich angemessener Rechtsverfolgungskosten.

3.7 Die Website wird für die zum Zeitpunkt der Fertigstellung aktuellen und gängigen Browser konfiguriert, das sind die jeweils aktuellen Versionen von Chrome, Safari, Firefox und Edge sowie Chrome auf Android und Safari auf iOS. Aktuell sind Versionen, die nicht älter als zwei Jahre sind. Spätere Browserversionen und Endgeräte sind nicht Teil der Leistung.

3.8 Der Kunde ist verpflichtet, von allen übergebenen Daten und Unterlagen Sicherungskopien anzufertigen. Für Verlust oder Beschädigung auf dem Übertragungsweg haften wir nicht. Geht bei uns trotz regelmäßiger Datensicherung Datenmaterial verloren, stellt der Kunde uns die betroffenen Daten unentgeltlich erneut zur Verfügung.

3.9 Kommt der Kunde mit vereinbarten oder angemessenen Mitwirkungshandlungen in Verzug (z. B. Feedback, Freigaben, Lieferung von Inhalten, Zugangsdaten, Teilnahme an Terminen), setzen wir ihm in Textform eine Nachfrist von 7 Tagen. Nach deren fruchtlosem Ablauf verschieben sich alle vereinbarten Termine um die Dauer des Verzugs. Wir dürfen das Projekt unterbrechen und die frei gewordene Kapazität anderweitig einsetzen; eine Wiederaufnahme erfolgt nach unserer Verfügbarkeit. Für die Dauer des Verzugs steht uns für die reservierte, anderweitig nicht einsetzbare Kapazität das anteilige Honorar zu (§ 1168 ABGB), abzüglich dessen, was wir uns ersparen oder durch anderweitigen Einsatz verdienen. Den dadurch entstehenden Mehraufwand (z. B. Stillstand, Umplanung, Wiedereinarbeitung) dürfen wir nach Zeitaufwand zum vereinbarten Stundensatz verrechnen. Dauert der Verzug länger als 30 Tage, dürfen wir eine Zwischenabrechnung über die bis dahin erbrachten Leistungen stellen. Besteht der Verzug auch nach einer weiteren Nachfrist von 14 Tagen fort, dürfen wir vom Vertrag zurücktreten; Punkt 12.3 gilt entsprechend.

3.10 Wir arbeiten nach bestem Wissen und dem Stand der Technik und achten auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, sind aber keine Rechtsberater. Gesetze zu Datenschutz, KI, Barrierefreiheit, Wettbewerb und E-Commerce ändern sich laufend. Die rechtliche Konformität der Website und ihrer Inhalte schulden wir nicht; sie liegt in der Verantwortung des Kunden als Inhaber und Betreiber der Website sowie als datenschutzrechtlich Verantwortlicher. Das gilt auch für vom Kunden erstellte oder beauftragte Inhalte, etwa KI-generierte Texte oder Bilder: Wir weisen auf erkannte Pflichten (z. B. Kennzeichnung) hin; ob und wie sie umgesetzt werden, entscheidet der Kunde. Die Veröffentlichung der Website durch uns bedeutet keine rechtliche Prüfung oder Freigabe.

4. Preise und Zahlung

4.1 Alle Preise verstehen sich in Euro und netto, also ohne Umsatzsteuer. Bei Leistungen an Unternehmer in anderen EU-Mitgliedstaaten gilt in der Regel das Reverse-Charge-Verfahren; der Kunde schuldet dann die Umsatzsteuer. Der Kunde hat uns dafür eine gültige UID-Nummer bekanntzugeben. Bei Kunden in Drittstaaten (z. B. der Schweiz) trägt der Kunde alle nach seinem lokalen Recht anfallenden Steuern und Abgaben. Quellensteuern und Bankspesen gehen zulasten des Kunden.

4.2 Unser Honorar richtet sich nach dem Angebot. Zahlungen sind ohne Abzug fällig. Skonti und Rabatte gelten nur, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurden.

4.3 Bei Projekten ist, sofern nichts anderes vereinbart wurde, eine Anzahlung von 50 % des Honorars vor Projektstart zu leisten. Die Restzahlung von 50 % ist nach Fertigstellung, spätestens vor der Veröffentlichung („Online-Go“) bzw. der Übergabe der Website zu leisten. Wir beginnen erst nach Eingang der Anzahlung mit der Leistung. Die Leistungsfrist beginnt erst mit Zahlungseingang.

4.4 Wir sind berechtigt, Teilrechnungen zu stellen, Vorschüsse und Akontozahlungen zu verlangen und die Veröffentlichung oder Übergabe der Website bis zur vollständigen Bezahlung zurückzuhalten.

4.5 Soweit Punkt 4.3 nichts anderes bestimmt, sind Rechnungen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig. Wir stellen Rechnungen elektronisch per E-Mail aus; der Kunde stimmt dem zu. Die Fälligkeit tritt unabhängig davon ein, ob der Kunde die Leistung bereits geprüft hat oder Mängel behauptet. Als Zahltag gilt der Eingang auf unserem Konto.

4.6 Bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt, Verzugszinsen in der Höhe von 9,2 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verlangen (§ 456 UGB). Zusätzlich schuldet der Kunde eine Pauschale von 40 € für Betreibungskosten sowie den Ersatz notwendiger und zweckmäßiger Mahn- und Inkassokosten, einschließlich Rechtsanwaltskosten. Die Geltendmachung weiteren Schadens bleibt vorbehalten.

4.7 Bei Zahlungsverzug dürfen wir außerdem unsere Leistungen bis zur vollständigen Zahlung einstellen, vereinbarte Termine als aufgehoben betrachten, alle offenen Forderungen sofort fällig stellen, die Website oder laufende Leistungen (z. B. Wartung) aussetzen und nach Setzung einer Nachfrist von 10 Tagen vom Vertrag zurücktreten. Dem Kunden entstehen daraus keine Ansprüche.

4.8 Die Aufrechnung mit Gegenforderungen ist nur zulässig, wenn diese gerichtlich festgestellt oder von uns schriftlich anerkannt wurden. Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden ist ausgeschlossen.

4.9 Wir sind berechtigt, Zahlungen zunächst auf ältere Schulden, dann auf Kosten und Zinsen und zuletzt auf das Kapital anzurechnen, unabhängig von einer abweichenden Widmung des Kunden.

4.10 Guthaben des Kunden (z. B. Überzahlungen) werden mit offenen und künftigen Forderungen verrechnet; auf schriftliches Verlangen zahlen wir sie nach Vertragsende abzüglich offener Forderungen zurück. Guthaben werden nicht verzinst und sind nicht übertragbar. Vorausbezahlte Stunden-, Support- oder Leistungskontingente verfallen entschädigungslos mit Ablauf der vereinbarten Frist, mangels Vereinbarung 12 Monate nach Zahlung. Für Anzahlungen gilt Punkt 12.3, für vorausbezahlte Wartungsentgelte Punkt 7.3. Endet der Vertrag aus Gründen, die wir zu vertreten haben, erstatten wir vorausbezahlte Entgelte für nicht erbrachte Leistungen anteilig.

4.10 Fremdkosten wie Domains, Lizenzen, Plugins, Themes, Stockfotos, Schriften, Hosting oder kostenpflichtige Tools sind im Honorar nur enthalten, wenn das ausdrücklich so vereinbart wurde. Andernfalls trägt sie der Kunde. Beauftragen wir Fremdleistungen im Auftrag oder auf ausdrücklichen

Wunsch des Kunden, handeln wir in seinem Namen oder auf seine Rechnung, und er hält uns schad- und klaglos.

4.11 Reisekosten und Spesen für abgesprochene Termine sind vom Kunden zu ersetzen.

4.12 Zeitaufwand, der durch Verzögerungen oder Umstände aus der Sphäre des Kunden entsteht (z. B. verspätete Inhalte, geänderte Angaben, Wartezeiten), wird gesondert verrechnet. Verschiebt der Kunde den vereinbarten Zieltermin für den Projektabschluss um mehr als 90 Tage oder wird das Projekt aus Gründen aus seiner Sphäre länger unterbrochen, dürfen wir eine Zwischenabrechnung über die bis dahin erbrachten Leistungen stellen. Eine spätere Wiederaufnahme erfolgt nach unserer Verfügbarkeit und kann zu angepassten Preisen führen.

4.13 Offensichtliche Irrtümer in Angeboten, Rechnungen und Preislisten berechtigen uns zur Berichtigung.

5. Termine, Abnahme und Rügefrist

5.1 Termine und Fristen sind nur verbindlich, wenn wir sie ausdrücklich als fix bezeichnen. Andere Termine sind unverbindliche Richtwerte; eine Abweichung von bis zu 14 Tagen gilt als rechtzeitig. Meilensteine und Zeitpläne in unserem Angebot sind Planungsgrundlage und unverbindlich, soweit sie nicht ausdrücklich als „fix“ bezeichnet sind. Vereinbarte Termine für Mitwirkungshandlungen des Kunden (z. B. Feedback, Freigaben, Lieferung von Inhalten) sind verbindlich.

5.2 Fristen verlängern sich angemessen, wenn der Kunde seine Mitwirkungspflichten nicht rechtzeitig erfüllt (z. B. Lieferung von Inhalten, Freigaben, Anzahlung), bei Zusatzwünschen sowie bei Ereignissen höherer Gewalt (z. B. Krankheit, Ausfälle von Strom, Internet oder Drittanbietern, Cyberangriffe, behördliche Maßnahmen). Wir kommen dadurch nicht in Verzug.

5.3 Wir dürfen Teilleistungen erbringen und zur Teilabnahme vorlegen. Abgenommene Teile können nur gegen gesonderte Vergütung geändert werden.

5.4 Wir zeigen dem Kunden die fertige Leistung (z. B. auf einer Staging-Umgebung) an. Der Kunde hat sie unverzüglich, spätestens innerhalb von 7 Tagen, zu prüfen und Mängel in Textform konkret zu beschreiben. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Mängelrüge, gilt die Leistung als abgenommen. Als Abnahme gilt auch die Veröffentlichung oder produktive Nutzung der Website.

5.5 Geringfügige Mängel, die die Nutzung nicht wesentlich beeinträchtigen, berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme oder zum Zurückbehalten von Zahlungen. Wir beheben sie in angemessener Frist.

5.6 Die Leistung gilt als erbracht, sobald die Website auf dem vereinbarten Server bereitgestellt oder dem Kunden die Dateien oder Zugänge übergeben wurden oder wir ihm die Fertigstellung mitgeteilt haben.

5.7 Kommt der Kunde mit der Abnahme in Verzug, dürfen wir ihm eine Nachfrist von 14 Tagen setzen und danach vom Vertrag zurücktreten und Zahlung der erbrachten Leistungen sowie Schadenersatz verlangen.

5.8 Zugangsdaten zu Server, Domain und Systemen hat uns der Kunde spätestens zum Zeitpunkt der Fertigstellung zur Verfügung zu stellen, soweit wir die Website veröffentlichen sollen.

5.9 Geraten wir mit einem ausdrücklich als fix vereinbarten Termin in Verzug, den wir zu vertreten haben, kann der Kunde nach Setzung einer angemessenen Nachfrist von mindestens 14 Tagen in Textform vom betroffenen Teil des Vertrags zurücktreten. Wir sind nicht in Verzug, solange der Kunde seine Mitwirkungspflichten nicht erfüllt hat (Punkte 3.3, 3.9 und 5.2). Schadenersatz wegen Verzugs steht dem Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit und nur im Rahmen von Punkt 11 zu. Vertragsstrafen oder Pönalen gelten nur, wenn sie ausdrücklich im Angebot vereinbart wurden.

6. Beratung und Support

6.1 Beratung, Workshops, Schulungen und Support erbringen wir nach bestem Wissen und dem jeweiligen Stand der Technik. Wir schulden eine sorgfältige Tätigkeit, aber keinen bestimmten Erfolg. Wir geben insbesondere keine Garantie für Suchmaschinenplatzierungen, Reichweite, Besucherzahlen, Conversions, Umsätze oder die Wirkung von Maßnahmen.

6.2 Unsere Beratung ist keine Rechts-, Steuer-, Datenschutz- oder Sicherheitsberatung. Hinweise zu rechtlichen Themen (z. B. DSGVO, Cookie-Einwilligung, Barrierefreiheit, Impressum) sind unverbindliche Orientierungen. Der Kunde holt hierfür bei Bedarf fachkundigen Rat ein. Entscheidungen auf Grundlage unserer Empfehlungen trifft der Kunde auf eigene Verantwortung.

6.3 Beratung, Workshops und Support werden nach Zeitaufwand zum vereinbarten Stundensatz oder Paketpreis abgerechnet, ersatzweise zu einem angemessenen Entgelt. Support nach der Abnahme eines Projekts ist nur enthalten, wenn er ausdrücklich vereinbart wurde. Supportanfragen werden in der Regel werktags beantwortet; Reaktions- und Lösungszeiten sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurden.

6.4 Vereinbarte Termine (z. B. Workshops, Beratungsgespräche) kann der Kunde bis 48 Stunden vor Beginn kostenlos absagen oder verschieben. Danach sind wir berechtigt, den vereinbarten Betrag oder den reservierten Zeitaufwand voll zu verrechnen. Erscheint der Kunde nicht oder ist er nicht erreichbar, gilt der Termin als erbracht.

6.5 Unterlagen, Präsentationen, Vorlagen und Aufzeichnungen aus Workshops und Beratungen sind urheberrechtlich geschützt und nur für den internen Gebrauch des Kunden bestimmt. Aufzeichnungen von Terminen durch den Kunden bedürfen unserer vorherigen Zustimmung.

6.6 Für Support und Beratung an Systemen, die der Kunde oder Dritte verwaltet, setzen wir voraus, dass der Kunde vorab ein aktuelles Backup erstellt hat oder uns ausdrücklich damit beauftragt. Wir haften nicht für Datenverlust oder Fehlfunktionen, die auf fehlende Sicherungen zurückgehen.

7. Wartungsleistungen

7.1 Wartungsleistungen (z. B. WordPress-Wartung, Updates, Backups, Monitoring, laufender Support) sind laufende Dauerschuldverhältnisse mit monatlichem Entgelt. Der Umfang ergibt sich aus Angebot, Wartungsvereinbarung oder Leistungsbeschreibung.

7.2 Eine Wartungsvereinbarung kommt auch ohne unterschriebenen Vertrag zustande. Es genügt jede Vereinbarung in Textform, insbesondere per E-Mail, Messenger, Online-Formular oder durch Bestätigung unseres Angebots. Sie gilt außerdem, wenn wir eine monatliche Wartung mit Wissen des Kunden beginnen und er sie widerspruchslos in Anspruch nimmt oder bezahlt. Für einen solchen Vertrag gelten diese AGB und die vereinbarte Mindestlaufzeit.

7.3 Es gilt die im Angebot oder in der Vereinbarung genannte Mindestlaufzeit. Ist keine genannt, beträgt sie 3 Monate ab Beginn der Wartung. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit verlängert sich der Vertrag unbefristet und kann vom Kunden monatlich zum Monatsende mit einer Frist von 14 Tagen in Textform gekündigt werden. Eine Kündigung während der Mindestlaufzeit ist nur zum Ende der Mindestlaufzeit möglich. Ist jährliche Zahlung (oder eine andere Zahlung im Voraus für einen längeren Zeitraum) vereinbart, läuft der Vertrag jeweils für den bezahlten Zeitraum (z. B. 12 Monate), verlängert sich um denselben Zeitraum, wenn er nicht mit einer Frist von einem Monat zum Laufzeitende in Textform gekündigt wird, und kann nur zum Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt werden. Für Zeiträume innerhalb einer vereinbarten Mindestlaufzeit oder bezahlten Laufzeit erfolgt keine anteilige Rückzahlung. Das Recht beider Seiten zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

7.4 Wir können den Vertrag nach der Mindestlaufzeit mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende, bei Jahreszahlung mit einer Frist von einem Monat zum Ende der jeweiligen Laufzeit, in Textform kündigen. Bei Zahlungsverzug oder Verletzung wesentlicher Pflichten durch den Kunden können wir ihn mit sofortiger Wirkung beenden oder die Leistung bis zur Zahlung aussetzen.

7.5 Das Wartungsentgelt wird, sofern nichts anderes vereinbart ist, monatlich im Voraus verrechnet (bei vereinbarter Jahreszahlung für den gesamten Zeitraum im Voraus) und ist innerhalb der in der Rechnung genannten Frist fällig, mangels Angabe innerhalb von 14 Tagen. Wir dürfen das Entgelt höchstens einmal je zwölf Monate mit einer Vorankündigung von 4 Wochen in Textform anpassen, insbesondere bei gestiegenen Lizenz- und Tool-Kosten oder im Ausmaß der Inflation (Verbraucherpreisindex). Erhöht sich das Entgelt um mehr als 10 %, kann der Kunde innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Ankündigung zum Zeitpunkt der Erhöhung kündigen. Bei Jahreszahlung wirkt eine Anpassung erst ab der nächsten Verlängerung.

7.6 In der Wartung sind nur die vereinbarten Tätigkeiten enthalten. Nicht enthalten sind insbesondere die Behebung von Schäden durch Angriffe, Schadsoftware oder Fehlbedienung, die Wiederherstellung nach Ausfällen von Hosting oder Drittanbietern, Anpassungen an neue Plugins oder Funktionen, Inhaltspflege, Design- und Entwicklungsarbeiten sowie Support über das vereinbarte Kontingent hinaus. Sie werden nach Aufwand gesondert verrechnet.

7.7 Updates von Software, Themes und Plugins können zu Inkompatibilitäten oder Funktionsstörungen führen. Wir führen sie nach bestem Wissen durch, soweit möglich mit vorheriger Sicherung. Wir garantieren weder Störungs- oder Fehlerfreiheit noch eine bestimmte Verfügbarkeit oder Sicherheit der Website. Die Wartung kann einen Angriff oder Ausfall nicht ausschließen.

7.8 Der Kunde sorgt für funktionierende Zugänge und hält uns über Änderungen am System (z. B. Hosting-Wechsel, Eingriffe durch Dritte) auf dem Laufenden. Wartungsleistungen setzen voraus, dass auf dem System aktuelle, vom Hersteller unterstützte Software und Hosting-Umgebungen eingesetzt werden. Bei Eingriffen Dritter in das System können wir die Wartung für die betroffenen Teile ablehnen.

7.9 Nicht verbrauchte Kontingente (z. B. Support-Stunden) verfallen am Ende des Monats, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

8. Drittanbieter, Hosting-Vermittlung, Tools und KI

8.1 Wir betreiben kein eigenes Hosting für Kunden. Empfehlen oder vermitteln wir Anbieter für Hosting, Domains, Plugins, Lizenzen, E-Mail, Zahlungsabwicklung, Analyse- oder sonstige Dienste, kommt der Vertrag ausschließlich zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Anbieter zustande. Es gelten dessen Geschäftsbedingungen, die der Kunde selbst zu prüfen und einzuhalten hat. Wir sind weder Partei dieses Vertrags noch Erfüllungsgehilfe des Anbieters.

8.2 Wir haften nicht für Leistungen, Verfügbarkeit, Preise, Sicherheit, Datenverlust, Einstellung, Änderung oder Kündigung von Diensten Dritter. Das gilt auch für Hosting-Ausfälle, Domain-Sperren und Änderungen von Plugins, Themes, Schnittstellen oder Lizenzbedingungen. Ansprüche wegen solcher Ausfälle oder Sperren richtet der Kunde ausschließlich an den jeweiligen Anbieter und klärt sie direkt mit diesem.

8.3 Für empfohlene Anbieter oder Produkte können wir eine Vergütung oder Provision erhalten (z. B. Partnerprogramme). Dem Kunden entstehen dadurch keine Mehrkosten.

8.4 Für Plugins, Themes, Frameworks, Schriften, Bilder und andere Drittkomponenten, auch Open-Source-Software, gelten die Lizenzbedingungen der Hersteller. Soweit solche Komponenten kostenpflichtig sind, trägt der Kunde die Kosten für Erwerb, Verlängerung und Aktualisierung. Lizenzen, die auf den Kunden lauten, verlängert dieser selbst. Verlängert er sie nicht, können Funktionen oder Updates entfallen. Dafür haften wir nicht.

8.5 Wir dürfen bei der Leistungserbringung Software-Tools, Online-Dienste und KI-gestützte Werkzeuge einsetzen, etwa für Recherche, Texte, Code, Übersetzungen, Bilder oder Optimierung. Wir wählen diese nach unserem Ermessen aus und setzen sie unter Beachtung der geltenden Datenschutzvorschriften ein. Wünscht der Kunde, dass bestimmte Inhalte oder Daten nicht mit KI-Werkzeugen verarbeitet werden, hat er uns das vor Projektbeginn in Textform mitzuteilen.

8.6 Ergebnisse von KI-Werkzeugen können fehlerhaft, unvollständig oder nicht schutzfähig sein oder Rechte Dritter berühren. Der Kunde prüft alle Inhalte vor der Veröffentlichung auf Richtigkeit und Rechtmäßigkeit. Für Kennzeichnungs- und Transparenzpflichten für Inhalte auf seiner Website (z. B. KI-generierte Texte,

Bilder oder Chatbots) ist der Kunde als Betreiber verantwortlich. Entwickeln wir für ihn KI-gestützte Funktionen, trägt er die Verantwortung für deren Betrieb und rechtskonformen Einsatz, soweit nichts anderes vereinbart ist.

8.7 Wir sind berechtigt, Subunternehmer, Freelancer und Partner beizuziehen. Wir stellen sicher, dass diese zur Vertraulichkeit verpflichtet sind.

9. Rechte, Nutzungsrechte und Referenzen

9.1 Alle von uns geschaffenen Werke (Designs, Konzepte, Texte, Grafiken, Quellcode, Konfigurationen) sind urheberrechtlich geschützt. Die Urheberrechte verbleiben bei uns bzw. unseren Auftragnehmern. Der Schutz besteht auch dann, wenn die für den urheberrechtlichen Werkschutz erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht wird.

9.2 Mit vollständiger Bezahlung aller Rechnungen aus dem Auftrag erhält der Kunde das zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Recht, die individuell für ihn geschaffenen Werke für den vereinbarten Zweck, also den Betrieb seiner Website und seines Unternehmens, zu nutzen und im üblichen Rahmen zu bearbeiten. Bis zur vollständigen Bezahlung dürfen wir eine vorläufige Nutzung gestatten; ein Rechtsübergang findet dadurch nicht statt. Eine Übertragung gemeinsam mit dem Unternehmen oder der Website des Kunden sowie die Nutzung durch verbundene Unternehmen ist zulässig. Jede sonstige Weitergabe an Dritte, etwa für Wiederverkauf oder Nutzung als Vorlage, bedarf unserer Zustimmung.

9.3 Wiederverwendbare Bausteine, Code-Snippets, Templates, Konfigurationen, Methoden und unser Know-how bleiben unser Eigentum. Wir dürfen sie in anderen Projekten verwenden. Daran räumen wir dem Kunden ein einfaches, nicht ausschließliches Nutzungsrecht im Rahmen des Projekts ein. Rechte an Drittkomponenten richten sich nach deren Lizenzbedingungen (Punkt 8.4).

9.4 Der Kunde räumt uns die für die Auftragserfüllung erforderlichen Nutzungsrechte an den von ihm gelieferten Inhalten ein und sichert zu, dazu berechtigt zu sein.

9.5 Wir dürfen auf der Website einen Urhebervermerk (z. B. „Webdesign: Uplifted Digital“) mit Link anbringen. Der Kunde darf ihn nur mit unserer Zustimmung entfernen.

9.6 Wir dürfen das Projekt, Screenshots, Logos und Kundennamen zu Eigenwerbung und als Referenz (z. B. Portfolio, Website, Social Media) nutzen, soweit der Kunde dem nicht in Textform widerspricht.

9.7 Bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags erwirbt der Kunde Nutzungsrechte nur an bezahlten und abgeschlossenen, abgrenzbaren Teilleistungen. An nicht abgeschlossenen Arbeiten bestehen keine Nutzungsrechte.

10. Gewährleistung

10.1 Wir gewährleisten, dass die Website zum Zeitpunkt der Abnahme im Wesentlichen den vereinbarten technischen Funktionen entspricht. Für die gestalterische Ausführung, insbesondere für Geschmack und künstlerischen Gehalt, haften wir nicht.

10.2 Die Gewährleistungsfrist beträgt sechs Monate ab Abnahme. Mängel sind vom Kunden unverzüglich, spätestens binnen sieben Tagen nach Entdeckung, in Textform und mit nachvollziehbarer Beschreibung (Browser, Gerät, Schritte zur Reproduktion) anzuzeigen. Bei verspäteter Mängelrüge gilt die Leistung als genehmigt.

10.3 Der Kunde hat den Mangel nachzuweisen. Die Vermutung des § 924 ABGB wird ausgeschlossen. Wir sind berechtigt, Mängel durch Verbesserung oder Austausch zu beheben, wobei wir die Art der Verbesserung wählen. Uns stehen dafür zwei Verbesserungsversuche innerhalb angemessener Frist zu. Preisminderung oder Wandlung kann der Kunde erst verlangen, wenn die Verbesserung trotz angemessener Nachfrist (mindestens 14 Tage) fehlgeschlagen oder unmöglich ist. Bei geringfügigen Mängeln ist die Wandlung ausgeschlossen. Regressansprüche nach § 933b ABGB sind ausgeschlossen.

10.4 Keine Gewährleistung besteht für Mängel, die auf Eingriffe des Kunden oder Dritter, nachträgliche Änderungen, Updates oder Fehler von Plugins, Themes, Hosting, Servern und Fremdsystemen, fehlende

Wartung, unsachgemäße Nutzung, Browser oder Geräte außerhalb von Punkt 3.7, Angriffe, Schadsoftware oder fehlerhafte Inhalte und Vorgaben des Kunden zurückgehen.

10.5 Geringfügige Abweichungen bei Darstellung, Farbe, Schrift und Layout, die sich aus unterschiedlichen Geräten, Monitoren und Browsern ergeben, sind kein Mangel.

10.6 Die Gewährleistung setzt voraus, dass der Kunde seine Pflichten, insbesondere die vereinbarten Zahlungen, erfüllt hat. Gewährleistungsansprüche stehen nur dem Kunden zu und sind nicht abtretbar.

10.7 Wir übernehmen keine Gewähr für die dauerhafte Verfügbarkeit von Domains, Hosting und Diensten Dritter.

11. Haftung

11.1 Wir haften für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung ausgeschlossen. Unberührt bleibt die Haftung für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit.

11.2 Die Haftung ist, soweit gesetzlich zulässig, der Höhe nach mit 50 % des im Angebot vereinbarten Netto-Gesamthonorars des betroffenen Auftrags, unabhängig vom Stand der Zahlung, begrenzt, bei Dauerschuldverhältnissen (z. B. Wartung) mit 50 % des Entgelts der letzten sechs Monate. Das gilt für alle Schadensereignisse zusammen, sofern im Angebot oder Vertrag nicht ausdrücklich eine abweichende Haftungsgrenze vereinbart wurde. Eine solche individuelle Vereinbarung geht dieser Regelung vor.

11.3 Nicht ersetzt werden entgangener Gewinn, Folgeschäden, mittelbare Schäden, Umsatz- und Betriebsausfall, Verlust von Daten, Reputation oder Suchmaschinenplatzierungen sowie Schäden aus Ansprüchen Dritter, soweit gesetzlich zulässig.

11.4 Wir haften nicht für Schäden, die ohne Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits durch Hosting-Anbieter, Domain-Registrare, Plugin- und Theme-Hersteller, Zahlungsdienstleister, KI- und andere Tool-Anbieter, Cyberangriffe, Schadsoftware, Ausfälle von Strom oder Internet oder durch Handlungen und Unterlassungen des Kunden oder Dritter entstehen. Wir haften ebenso nicht dafür, dass Inhalte, Gestaltung, Funktionen oder Prozesse der Website den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, insbesondere nicht für Verstöße gegen Datenschutz-, Wettbewerbs-, Urheber-, Barrierefreiheits-, KI-Kennzeichnungs- und sonstige Vorschriften, auch nicht bei neu eingeführten oder geänderten Gesetzen. Das gilt, soweit uns nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft.

11.5 Der Kunde ist verpflichtet, den Schaden zu mindern und uns über einen Schaden unverzüglich in Textform zu informieren. Schadenersatzansprüche verjähren in sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger, spätestens in drei Jahren nach der schädigenden Handlung, soweit gesetzlich zulässig.

11.6 Wir haften nur für Schäden, die wir bei Vertragsschluss als mögliche Folge der Pflichtverletzung vorhersehen konnten. Eine Haftung für Schäden, die aus Weisungen oder Vorgaben des Kunden entstehen, ist ausgeschlossen.

11.7 Die Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten unserer Mitarbeiter, Subunternehmer und Erfüllungsgehilfen. Sie gelten nur im gesetzlich zulässigen Ausmaß. Ist eine Beschränkung unwirksam, gilt sie im größtmöglichen zulässigen Umfang.

12. Vertragsbeendigung und Stornierung

12.1 Projektverträge enden mit vollständiger Leistungserbringung und Bezahlung. Für Wartungsverträge gilt Punkt 7.

12.2 Beide Seiten können den Vertrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung auflösen, nach vorheriger Mahnung mit Nachfristsetzung von mindestens 10 Werktagen, außer die Erfüllung ist unmöglich oder wurde endgültig verweigert. Wichtige Gründe auf unserer Seite sind insbesondere Zahlungsverzug, fehlende Mitwirkung des Kunden trotz Nachfrist, Insolvenz oder begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden ohne Sicherheitsleistung, rechtswidrige Inhalte und Vorgaben sowie Beleidigungen oder unzumutbares Verhalten.

12.3 Storniert der Kunde einen Projektauftrag ohne wichtigen Grund oder löst er ihn vorzeitig auf, sind alle bis dahin erbrachten Leistungen zu bezahlen. Zusätzlich steht uns das vereinbarte Entgelt für noch nicht erbrachte Leistungen abzüglich ersparter Aufwendungen zu. Die Anzahlung (Punkt 4.3) wird auf diese Ansprüche angerechnet und in keinem Fall zurückerstattet.

12.4 Mit Beendigung des Vertrags aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, geben wir keine unfertigen Arbeiten heraus. Fertige und vollständig bezahlte Leistungen übergeben wir auf Verlangen.

12.5 Nach Vertragsende sind wir nicht verpflichtet, Daten, Backups oder Zugänge länger als 30 Tage aufzubewahren, soweit keine Pflicht zur Aufbewahrung besteht.

13. Datenschutz und Vertraulichkeit

13.1 Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Vertragsanbahnung und -abwicklung finden sich in unserer Datenschutzerklärung auf unserer Website. Sie ist nicht Vertragsbestandteil, sondern dient der Erfüllung der Informationspflichten nach der DSGVO.

13.2 Verarbeiten wir im Rahmen des Auftrags personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden (z. B. bei Wartung, Support oder Zugriff auf Kundendaten einer Website), schließen die Parteien auf Verlangen eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung nach Art. 28 DSGVO ab. Der Kunde ist als Verantwortlicher für die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung verantwortlich. Er hat uns unverzüglich mitzuteilen, wenn auf Systemen, auf die wir Zugriff erhalten, besonders sensible Daten verarbeitet werden.

13.3 Beide Seiten behandeln vertrauliche Informationen der jeweils anderen Seite, die als vertraulich gekennzeichnet oder erkennbar vertraulich sind, vertraulich und nutzen sie nur für die Zwecke des Auftrags. Das gilt nicht für Informationen, die öffentlich bekannt sind, rechtmäßig von Dritten stammen oder aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Pflicht offengelegt werden müssen. Die Pflicht besteht nach Vertragsende fort.

14. Rechtswahl, Gerichtsstand und Schlussbestimmungen

14.1 Für alle Verträge und Rechtsbeziehungen zwischen den Parteien gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts (CISG).

14.2 Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag ist, soweit gesetzlich zulässig, ausschließlich das sachlich zuständige Gericht in Wien, Österreich, zuständig. Wir sind darüber hinaus berechtigt, den Kunden auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu klagen.

14.3 Vertragssprache ist Deutsch. Übersetzungen dienen nur der Information; maßgeblich ist die deutsche Fassung.

14.4 Für Dauerschuldverhältnisse (z. B. Wartung) können wir diese AGB mit einer Ankündigung von vier Wochen in Textform ändern. Die Änderung gilt als genehmigt, wenn der Kunde nicht innerhalb dieser Frist in Textform widerspricht. Wir weisen in der Ankündigung auf diese Folge hin. Im Fall eines Widerspruchs sind beide Seiten berechtigt, den Dauervertrag zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung zu kündigen. Für laufende Projektverträge gilt die Fassung bei Vertragsschluss.

14.5 Der Kunde darf Rechte und Pflichten aus dem Vertrag nur mit unserer Zustimmung in Textform abtreten oder übertragen.

14.6 Rechtserhebliche Erklärungen und Mitteilungen erfolgen in Textform per E-Mail an die zuletzt bekanntgegebene Adresse. Der Kunde teilt uns Änderungen seiner Firmen- und Kontaktdaten unverzüglich mit. Erklärungen gelten als zugegangen, sobald sie unter gewöhnlichen Umständen abgerufen werden konnten.

Uplifted Digital OÜ · Ahtri tn 12, 15551 Tallinn, Estland · Registernummer 17591695 · UID EE103030265 · hello@uplifted.studio

Stand: 9. Oktober 2026 · Version 1.0